

erstellt: 01.12.2011 letzte Revision: 15.12.2011 nächste Revision: 15.11.2013

Therapie
Pathologie
Schwangerschaft

Wichtigkeit:
Niveau I

Evaluation:
★☆☆

Varizellen: Risiken während der Schwangerschaft

Varizellen während der Schwangerschaft stellen sowohl für die Mutter als auch für das Kind ein erhöhtes Risiko dar. Eine Infektion im Erwachsenenalter, insbesondere bei Schwangeren, ist mit einem grösseren Komplikationsrisiko, v. a. Pneumonie, verbunden. Eine Varizelleninfektion in der ersten Hälfte der Schwangerschaft kann ein kongenitales Varzellensyndrom mit Fehlbildungen des Babys zur Folge haben (selten). Eine Erkrankung der Mutter 1 Woche vor bis 2 Tage nach Geburt kann zu perinatalen Varizellen beim Neugeborenen führen, welche z. T. schwer verlaufen. [1]

Varizellen im Erwachsenenalter

Varizellen (Windpocken) sind eine häufige, gutartige, vor allem im Kindesalter auftretende Erkrankung. Die häufigste Komplikation bei Erwachsenen ist eine **Pneumonie**, welche v. a. bei Personen mit Risikofaktoren (Rauchen, Schwangerschaft, chronische Lungenerkrankung) auftritt. Falls ein schwerer Verlauf der Varizelleninfektion zu befürchten ist, kann eine Therapie mit Aciclovir intravenös (auch während der Schwangerschaft) in einer Dosierung von dreimal täglich 10 mg/kg über 5 bis 10 Tage indiziert sein. [1] Bei 1'082 Schwangeren, welche mit Aciclovir behandelt wurden, konnte keine erhöhte Anzahl von Geburtsdefekten und von einzelnen Anomalien festgestellt werden. [2]

Varizellen während der Schwangerschaft

Die Wahrscheinlichkeit, während der Schwangerschaft an Windpocken zu erkranken, ist sehr klein. Eine intravenöse Therapie mit Aciclovir ist nur in schweren Fällen oder bei Auftreten von Komplikationen angezeigt. [1] Das Virus ist plazentagängig und kann eine Infektion des Ungeborenen verursachen. Das Risiko für ein **fetales Varzellensyndrom** ist klein und abhängig vom Schwangerschaftsstadium (2% bei Hauteruptionen im 2. Schwangerschaftstrimester, < 0,4% im 1. Trimester). Nach der 20. Schwangerschaftswoche besteht praktisch kein Risiko. [1] Die Fetopathie ist jedoch eine schwerwiegende Erkrankung mit möglichen kindlichen Anomalien wie Hautskarifikationen, Hypoplasien der Weichteile, Skelettatrophien, Chorioretinitis (Entzündung von Netz- und Aderhaut), Mikrozephalie, Mikrophthalmie, Katarakt, Schädigungen des zentralen Nervensystems, etc. Etwa 30% der betroffenen Babys sterben in den ersten Lebensmonaten. [1]

Konnatale (perinatale) Varizellen: Erkrankt die Mutter innerhalb von 5 bis 7 Tagen vor, respektive bis zu 2 Tagen nach der Geburt, besteht die Gefahr, dass das Neugeborene u. U. schwer verlaufende konnatale Varizellen entwickelt. Die Erkrankung wird durch fehlende mütterliche Antikörper sowie ein unreifes Immunsystem des Neugeborenen begünstigt und erfordert eine antivirale Therapie (Aciclovir i.v. dreimal täglich 10mg/kg während 5 bis 10 Tagen). [1]

Postnatale (neonatale) Varizellen: Varizellen beim Neugeborenen erfordern eine Hospitalisation und werden, je nach Umständen, antiviral mit Aciclovir oder mit spezifischem Immunglobulin behandelt. [1]

Postexpositionelle Immunprophylaxe

Nicht-immune Erwachsene sollen nach Kontakt post expositionem eine Prophylaxe erhalten. Bei nicht-schwangeren Personen soll innerhalb 72h die Impfung verabreicht werden. Schwangere sollen innerhalb 96h nach Kontakt mit spezifischem Immunglobulin behandelt werden. [1]

Handhabung in der Schweiz:

Die Varizellenimpfung wird Jugendlichen und jungen Erwachsenen (<40 Jahre) empfohlen, die keine Varizellen durchgemacht haben. Den Gynäkologen/Geburtshelfern wird empfohlen, bei Frauen im gebärfähigen Alter auf die Varizellenprävention zu achten. Dazu sind systematisch der Infektions- und Impfstatus zu kontrollieren. Nötigenfalls – sofern die Frau nicht schwanger ist – sind die fehlenden Varizellenimpfungen unverzüglich nachzuholen, bis insgesamt zwei Dosen verabreicht wurden. (s. externe

Links)

Wirkstoffe:

Aciclovir

Verwandte pharmaDigest Karten:

- » [Varicella zoster: Impfempfehlungen](#)
- » [Virustatika bei Herpes: keine Fehlbildungen in der Schwangerschaft](#)

Verwandte Dokumente:

- » [pharManuel_Windpocken.pdf](#)

externe Links:

- » Wilde Blattern (Windpocken) [Swissmom](#)
Home > Schwangerschaft > Medizinisches > Vorsicht in der Schwangerschaft > Infektionskrankheiten
- » Windpocken [BAG](#)
Home > Themen > Krankheiten und Medizin > Infektionskrankheiten > Impfungen > Factsheets

Referenz(en):

- [1] [Revue Médicale Suisse](#) 2011; (7): 900-904
- [2] [Kompendium Schweiz/Compendium Suisse](#). 32. Auflage: Documed AG; 2011

pharmaDigest®
© pharmaSuisse